



Beat Jans
Rathaus, Marktplatz 9
Postfach
CH - 4001 Basel

www.pd.bs.ch

frauenrechte beider basel
z. H. Fr. Paneth und Fr. Heiniger
Postfach 2206
4001 Basel

Basel, 31. August 2022

Ihr Schreiben vom 28. August 2022

Sehr geehrte Frau Paneth
Sehr geehrte Frau Heiniger

Besten Dank für Ihr Schreiben vom 28. August 2022. Ich lese daraus, dass Sie gegenüber der neuen Organisation der Themen Gleichstellung, Integration und Behindertenrechte im Kanton Vorbehalte haben. Ich hoffe, Ihnen diese mit meinen Ausführungen nehmen zu können.

Anders als von Ihnen vermutet, hat die Reorganisation keinen Zusammenhang mit dem neuen kantonalen Gleichstellungsgesetz. Vielmehr stellte sich nach der Kündigung von Michael Wilke als Leiter der Fachstelle Diversität und Integration per Ende Februar 2022 die Frage, ob eine Neuordnung der Themen Sinn machen würde. Projekte im Bereich der Gleichstellung von Frauen und Männern, im Integrationsbereich und im Bereich der Rechte von Menschen mit Behinderungen betreffen unterschiedliche Zielgruppen, haben unterschiedliche gesetzliche Grundlagen und Herangehensweisen. Teilweise ergeben sich aber auch Überschneidungen. Meine Fachpersonen und ich möchten den intersektionalen Ansatz stärken und damit berücksichtigen, dass Geschlecht, Herkunft oder Behinderung nicht isoliert voneinander wirken sowie Mehrfachdiskriminierungen in den Fokus rücken. Deshalb hat sich der Regierungsrat schliesslich für die Reorganisation entschieden.

Die neue Abteilung Gleichstellung und Diversität wird drei Fachstellen beinhalten: die Fachstelle für Gleichstellung, die Fachstelle für Diversität und Integration sowie die Fachstelle für die Rechte von Menschen mit Behinderungen. Die drei Fachstellen werden je von einer Person geleitet. Die Leitung der Gesamtabteilung werden der/die Leiter*in der Fachstelle für Gleichstellung sowie der/die Leiter*in der Fachstelle für Diversität und Integration im Sinne einer Co-Leitung zusammen übernehmen. Die beiden Co-Leitungspersonen werden mir direkt unterstellt sein.

Die Reorganisation soll weder zu Einsparungen noch zu Mehrausgaben führen. Auch eine Kostenverschiebung zwischen den drei erwähnten Fachstellen ist nicht vorgesehen. Die drei Fachstellen werden die Ressourcen, die sie unter der bisherigen Organisation hatten, auch unter der neuen Organisation zur Verfügung haben. Es ist mir ein grosses Anliegen, dass die vorhandenen Ressourcen der Abteilung Gleichstellung von Frauen und Männern auch weiterhin erhalten bleiben, denn die Gleichstellung von Frauen und Männern ist leider noch immer nicht erreicht.

Sollte der Grosse Rat dem neuen kantonalen Gleichstellungsgesetz zustimmen, wird die Fachstelle für Gleichstellung explizit auch für LGBTI-Themen zuständig sein und über entsprechende

Ressourcen verfügen. Falls das Gesetz nicht verabschiedet wird, dann wäre dies nicht der Fall. Die Organisation der neuen Abteilung Gleichstellung und Diversität hat jedoch nichts mit der expliziten thematischen Erweiterung der kantonalen Gleichstellungsarbeit zu tun.

Ich hoffe, ich konnte mit meinen Ausführungen Ihre Fragen klären. Sollten Sie weitere Fragen zum Reorganisationsprozess haben, können Sie sich gerne an meine Generalsekretärin, Nora Bertschi (Rathaus / Marktplatz 9, Postfach, 4001 Basel, 061 267 53 62, nora.bertschi@bs.ch), wenden.

Freundliche Grüsse



Beat Jans
Regierungspräsident